



Wassererlebnispfad

Bachkilometer 5,5



Erzählstation Kalksinter

gefördert durch das Land NRW

Bild 1: Betonsturz mit Kalksinter



Durch natürliche Prozesse der Karbonatausfällung bildete sich hier am Absturz der Keuschenbroich – Quelle in den Pulheimer Bach innerhalb von etwa 50 Jahren ein Kalksinter.

Bild 2: Sinterhöhle/Ausschnitt aus Bild 1



Der Kalksinter ist sehr hohlraumreich und bietet deshalb vielen Bewohnern Schutz in einem reich strukturierten Lebensraum.

Bild 4: Sinterabsonderung/Schibra/Slowakei



Der Sinter lässt, selbst unter der Algenüberdeckung, typische girlandenartige Absonderungsmuster erkennen, die allerdings ohne Pflanzenüberzug -wie bei dem Beispiel aus der Ostslowakei (links)- deutlicher sind.

Bild 3: Sinterabsonderung/Ausschnitt Bild 2



Anmerkung: Kalksinter ist im trockenen Zustand hart und standfest mit sehr guten Isolationseigenschaften. Da er im feuchten Zustand weich ist und sich leicht zersägen lässt, war er ein beliebtes Baumaterial. Das bedeutet aber auch, wenn man auf den Wasserfall tritt, dann zerbricht der feuchte Sinter und das ungewöhnliche Naturschauspiel ist zerstört.

Als Besonderheit in der Region stellt der Kalksinter ein schützenswertes Geotop dar.